

Die ersten neun Monate

Quartalsbericht III/2006

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die TAKKT Gruppe ist in den ersten neun Monaten 2006 überdurchschnittlich stark gewachsen. Insbesondere durch die konjunkturelle Entwicklung in Europa sowie die Akquisition der National Business Furniture-Gruppe (NBF) stieg der Umsatz in diesem Zeitraum gegenüber dem Vorjahr um 24,9 Prozent auf 702,8 Millionen Euro. Das Ergebnis vor Steuern entwickelte sich ebenso erfreulich und verbesserte sich von 56,4 auf 64,4 Millionen Euro.

TAKKT-Highlights in den ersten neun Monaten 2006

- Umsatz steigt währungs- und akquisitionsbereinigt um 9,2 Prozent
- EBITDA-Marge trotz NBF-Akquisition mit 12,0 Prozent am oberen Ende des Zielkorridors
- Ergebnis pro Aktie erhöht sich um 18,4 Prozent auf 58 Cent
- Mit 56,0 Millionen Euro neue Rekordmarke beim Cashflow
- Integration der NBF-Gruppe verläuft planmäßig, Geschäftsentwicklung sehr erfreulich
- Neugründungen in China, Frankreich und Österreich erfolgreich gestartet
- KAISER + KRAFT überzeugt mit neuem Katalogdesign
- TAKKT erreicht erneut dritten Platz im SDAX-Segment beim renommierten Investor-Relations-Preis des Wirtschaftsmagazins „Capital“

Die TAKKT-Gruppe

Die TAKKT-Gruppe verzeichnete in den ersten neun Monaten ein überdurchschnittlich starkes Umsatzplus. Einschließlich der erstmalig konsolidierten NBF-Gruppe erhöhte sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 562,9 auf 702,8 Millionen Euro. Das ist ein Wachstum von 24,9 Prozent. Auf Basis unveränderter Wechselkurse beträgt das Umsatzplus 23,9 Prozent. Selbst ohne die NBF-Gruppe konnte die TAKKT-Gruppe deutlich zulegen. Akquisitions- und währungsbereinigt erhöhte sich der Umsatz um 9,2 Prozent.

Das Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr ist sowohl auf den deutlichen Anstieg des durchschnittlichen Auftragswerts als auch auf die höhere Zahl der Aufträge zurückzuführen.

Alle drei Geschäftsbereiche von TAKKT haben zum Umsatzanstieg beigetragen. Die Umsätze von KAISER + KRAFT EUROPA erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 11,2 Prozent. Dabei profitierte der Geschäftsbereich unter anderem von der Belebung der Konjunktur in Europa. Topdeq legte im gleichen Zeitraum um 4,1 Prozent zu. Obwohl die konjunkturelle Dynamik in Nordamerika im Jahresverlauf nachließ, steigerte K + K America den Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 46,8 Prozent auf 397,5 Millionen US-Dollar. Akquisitionsbereinigt beträgt der Anstieg 8,3 Prozent.

Aufgrund des sehr zufrieden stellenden Geschäftsverlaufs in den ersten neun Monaten hat der TAKKT-Vorstand seine Umsatzprognose für das Geschäftsjahr 2006 noch einmal angehoben. Das Management geht jetzt von einem wechsellkursbereinigten Umsatzwachstum von rund 23 Prozent aus. Zuletzt hatte der Vorstand die Prognose im August 2006 von mindestens 18 Prozent auf rund 20 Prozent angehoben.

Ergebnis der TAKKT-Gruppe

Die Rohertragsmarge des Konzerns ist erwartungsgemäß von 41,4 auf 40,6 Prozent zurückgegangen. Dies ist insbesondere auf die erstmalige Konsolidierung der NBF-Gruppe zurückzuführen, die im Vergleich zu den übrigen TAKKT-Gesellschaften derzeit noch ein geringeres Margenniveau ausweist. Ohne Berücksichtigung der NBF-Gruppe hat sich die Marge gegenüber dem Vorjahr weiter verbessert. Dazu haben sowohl Verbesserungen bei den Einkaufskonditionen als auch das schnellere Wachstum von Gesellschaften mit höheren Rohertragsmargen beigetragen.

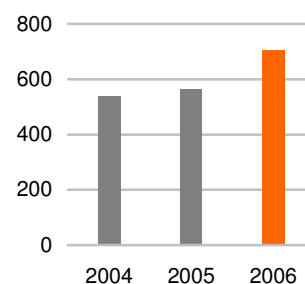
Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen, EBITDA, stieg in den ersten neun Monaten 2006 von 71,2 auf 84,0 Millionen Euro. Das ist ein Anstieg um 18,0 Prozent. Durch die Einbeziehung der NBF-Gruppe reduzierte sich die EBITDA-Marge planmäßig von 12,6 auf 12,0 Prozent. Ohne die NBF-Gruppe liegt sie mit 12,6 Prozent auf dem Niveau des Vorjahrs.

Mit der Entwicklung der Profitabilität der TAKKT-Gruppe ist das Management sehr zufrieden. Trotz des akquisitionsbedingten Drucks auf die EBITDA-Marge sowie der geplanten Anlaufverluste für Neugründungen geht der TAKKT-Vorstand davon aus, dass die Marge für das Gesamtjahr 2006 am oberen Ende des langfristigen Zielkorridors von zehn bis zwölf Prozent liegen wird.

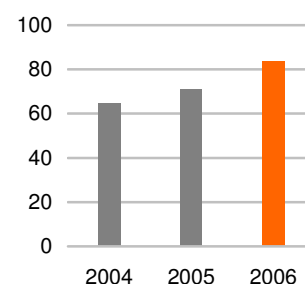
Die Abschreibungen erhöhten sich von 7,1 auf 10,5 Millionen Euro. Grund für diesen Anstieg sind die regelmäßigen Abschreibungen von immateriellen Vermögenswerten, die im Rahmen der Kaufpreisallokation bei der NBF-Gruppe identifiziert wurden. Als Folge stieg das EBITA, das Ergebnis vor Zinsen, Steuern sowie Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte, zwar um 14,7 Prozent auf 73,5 Millionen Euro. Die EBITA-Marge ging jedoch erwartungsgemäß von 11,4 auf 10,5 Prozent zurück.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte waren im Berichtszeitraum nicht vorzunehmen.

Umsatz Januar bis September
TAKKT-Konzern in Millionen Euro



EBITDA Januar bis September
TAKKT-Konzern in Millionen Euro



Die Kaufpreisfinanzierung der NBF-Gruppe führte zu einem Anstieg der Bankverbindlichkeiten. Dementsprechend erhöhte sich der Zinsaufwand. Trotzdem verzeichnete TAKKT einen deutlichen Anstieg beim Ergebnis vor Steuern von 56,4 auf 64,4 Millionen Euro.

Die Steuerquote reduzierte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 35,3 auf 33,2 Prozent. Zu dieser Entwicklung hat insbesondere der gestiegene Anteil von KAISER + KRAFT EUROPA am Vorsteuerergebnis der TAKKT-Gruppe beigetragen, da die Steuersätze in Europa niedriger sind als in Nordamerika. Entsprechend stieg das Ergebnis nach Steuern um 17,8 Prozent auf 43,0 Millionen Euro.

Mit 56,0 Millionen Euro Cashflow konnte TAKKT in den ersten neun Monaten 2006 eine neue Bestmarke erzielen. Das entspricht einer Marge von 8,0 (8,6) Prozent des Konzernumsatzes.

Bilanz der TAKKT-Gruppe

Die Akquisitionsfinanzierung für die NBF-Gruppe hat zu einer Erhöhung der Vermögenswerte sowie der Schulden in der Bilanz der TAKKT-Gruppe geführt. Informationen zur Aufteilung des Kaufpreises auf die verschiedenen Vermögenswerte finden Sie im Anhang dieses Berichts.

Aufgrund des hohen Cashflows sowie der guten Profitabilität ist die Konzernbilanz dennoch von einer unverändert soliden Finanzkraft geprägt. Die Eigenkapitalquote liegt mit 45,0 Prozent nur geringfügig unter dem Wert vom 31. Dezember 2005.

Die Nettofinanzverschuldung zum Berichtsstichtag hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2005 von 156,5 Millionen Euro auf 187,3 Millionen Euro erhöht. Veränderte Wechselkurse, insbesondere des US-Dollars, führten in den ersten neun Monaten 2006 zu einer umrechnungsbedingten Abwertung der Finanzverbindlichkeiten um 5,7 Millionen Euro. Die Kaufpreiszahlung für die NBF-Gruppe zu Jahresbeginn hat die Verschuldung entsprechend erhöht. Durch den hohen Cashflow konnte TAKKT in den ersten neun Monaten insgesamt 34,0 Millionen Euro an Finanzverbindlichkeiten tilgen – zusätzlich zur ausgeschütteten Dividende von 10,9 Millionen Euro für das Geschäftsjahr 2005.

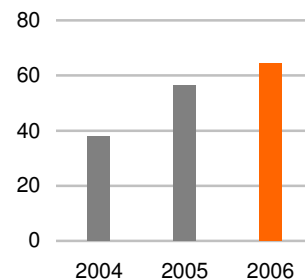
Mit einer durchschnittlichen Debitorenreichweite von 41 Tagen liegt TAKKT in den ersten neun Monaten leicht über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Die erstmalige Konsolidierung der NBF-Gruppe hat zu keiner wesentlichen Veränderung dieser Kennzahl geführt, da NBF mit einer ähnlichen Debitorenreichweite operiert.

In die Rationalisierung, Erweiterung sowie Instandhaltung des Geschäftsbetriebs hat TAKKT bis zum 30. September 2006 7,4 Millionen Euro investiert. Dies entspricht einer Investitionsquote von 1,1 Prozent. Sie liegt damit erneut im Rahmen des langfristigen Durchschnitts von 1 bis 2 Prozent vom Konzernumsatz.

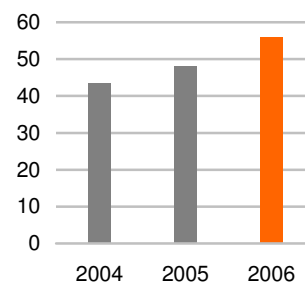
KAISER + KRAFT EUROPA

Die KAISER + KRAFT EUROPA Gruppe erzielte in den ersten neun Monaten ein zweistelliges Umsatzwachstum von 11,2 Prozent. Unterstützt wurde dieser Anstieg durch die seit

Ergebnis vor Steuern Jan. bis Sept. TAKKT-Konzern in Millionen Euro



Cashflow Januar bis September TAKKT-Konzern in Millionen Euro



Jahresbeginn spürbar positive Konjunktorentwicklung. Insgesamt steigerte der Geschäftsbereich seinen Umsatz von 289,9 auf 322,5 Millionen Euro. Damit erwirtschafteten die Gesellschaften der KAISER + KRAFT EUROPA-Gruppe 45,9 Prozent vom Konzernumsatz. Währungsbereinigt beträgt der Umsatzanstieg 11,4 Prozent. Das Wachstum beruht zu gleichen Teilen auf höheren durchschnittlichen Auftragswerten und einer gestiegenen Zahl von Aufträgen.

Der Geschäftsverlauf innerhalb der Gruppe war bei fast allen Tochterunternehmen sehr positiv. Insbesondere die Gesellschaften in Asien, Osteuropa, Skandinavien, Spanien, Schweiz, den Niederlanden, Belgien und in Deutschland verzeichneten sehr erfreuliche Zuwachsraten.

Aufgrund des guten Geschäftsverlaufs ist auch das EBITDA der Gruppe um 14,2 Prozent auf 57,9 (50,7) Millionen Euro gestiegen. Die Marge hat sich von 17,5 auf 18,0 Prozent des Umsatzes weiter erhöht. Zurückzuführen ist der Anstieg auf verbesserte Einkaufskonditionen und eine erneut gesteigerte Werbemittelleffizienz auch infolge des neu gestalteten KAISER + KRAFT-Verbundkatalogs. Das EBITA erreichte einen Wert von 54,1 (47,1) Millionen Euro.

Die Geschäftsentwicklung der neuen Gesellschaften in China und in Frankreich sowie der noch jungen Gesellschaften in Rumänien und der Türkei liegt deutlich über den Erwartungen.

Topdeq

Die Topdeq Gruppe erhöhte den Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4,1 Prozent auf 60,7 Millionen Euro. Das entspricht einem Anteil von 8,6 Prozent an den Umsätzen des TAKKT-Konzerns. Wechselkursbereinigt erhöhte sich der Umsatz um 3,9 Prozent.

In den Geschäftszahlen spiegelt sich auch die seit Ende 2005 erfolgte Repositionierung von Topdeq als Premiummarke wider. Im Rahmen dieses Prozesses konzentriert sich Topdeq auf hochwertige, designorientierte Ausrüstungsgegenstände mit hohem Nutzwert. Damit werden zum Teil ehemalige, weniger profitable Kundengruppen nicht mehr angesprochen. Die bewusst in Kauf genommenen rückläufigen Auftragszahlen werden durch die deutlich gestiegenen durchschnittlichen Auftragswerte überkompensiert. Lediglich in Deutschland, der ältesten Gesellschaft der Topdeq-Gruppe mit dem größten Kundentamm, konnten die gesunkenen Auftragszahlen noch nicht vollkommen ausgeglichen werden. Bei allen übrigen Landesgesellschaften hingegen entwickeln sich die Umsätze positiv. Dies gilt besonders für den Geschäftsverlauf der jungen Gesellschaft in Belgien.

Die Topdeq-Gruppe konnte ihre Ertragskennzahlen in den ersten neun Monaten erwartungsgemäß weiter überproportional steigern. Grund hierfür waren Anpassungen im Produktsortiment sowie die höhere Kapazitätsauslastung. Das EBITDA legte um 33,3 Prozent auf 1,2 Millionen zu. Dies entspricht einer Marge von 2,0 (1,5) Prozent. Das EBITA erhöhte sich entsprechend von - 0,4 auf 0,0 Millionen Euro.

Die neue Gesellschaft in Österreich hat Mitte September planmäßig den ersten Katalog verschickt.

K + K America

Die US-Wirtschaft konnte wie erwartet das Wachstumstempo vom Jahresanfang nicht halten. Dennoch steigerte K + K America den Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 46,8 Prozent auf 397,5 Millionen US-Dollar. Umgerechnet in die Berichtswährung Euro erhöhte sich der Umsatz um 48,9 Prozent auf 319,6 Millionen Euro. Das entspricht einem Anteil von 45,5 Prozent an den Konzernumsätzen. Hauptgrund für dieses deutliche Wachstum ist die erstmalige Konsolidierung der NBF-Gruppe. Gleichzeitig ist K + K America aber auch organisch um 8,3 Prozent gewachsen.

Das Umsatzwachstum basiert überwiegend auf gestiegenen durchschnittlichen Auftragswerten. Diese wurden insbesondere durch die Konsolidierung der NBF-Gruppe aber auch im geringen Maße durch einige größere Aufträge positiv beeinflusst.

Der Geschäftsverlauf in den verschiedenen Gesellschaften war unterschiedlich. Die dem Dienstleistungssektor näheren Gesellschaften wie Hubert und NBF verzeichneten eine konstant positive Entwicklung in den ersten neun Monaten. Im Gegensatz dazu ließ das Wachstumstempo bei C&H Distributors und Conney in den USA sowie bei Avenue in Kanada im Jahresverlauf nach. Damit folgen diese dem Produktionssektor näheren Gesellschaften den Indikatoren, die seit geraumer Zeit auf eine Abkühlung der Konjunktur in Nordamerika hinweisen. Die Gesellschaft C&H Mexico erzielte weiter sehr erfreuliche Zuwachsraten. Die Integration der NBF-Gruppe verläuft planmäßig. Die gemeinsam erarbeiteten Maßnahmen werden zügig umgesetzt und zeigen bereits erste Erfolge.

Die erstmalige Einbeziehung der NBF-Gruppe hat die Entwicklung der Profitabilität des Geschäftsbereichs beeinflusst. Das EBITDA legte insgesamt um 25,0 Prozent zu und erreichte einen Wert von 32,0 (25,6) Millionen Euro. Erwartungsgemäß reduzierte sich die EBITDA-Marge jedoch von 11,9 auf 10,0 Prozent. Neben den Effekten aus der NBF-Konsolidierung waren dafür auch zusätzliche Aufwendungen infolge der Einführung der neuen IT-Plattform verantwortlich. Das EBITA stieg auf 26,6 (23,6) Millionen Euro.

Die TAKKT-Aktie

Zur siebten ordentlichen Hauptversammlung am 31. Mai 2006 in Ludwigsburg kamen insgesamt mehr als 460 Aktionäre und Gäste. Die Aktionäre stimmten mit großer Mehrheit den Vorschlägen des Vorstands und des Aktionärs Franz Haniel & Cie. GmbH zu. Der Hauptversammlung wurde zudem die neue Geschäftsverteilung des Vorstands vorgestellt: Alfred Milanello, der im Vorstand für die Bereiche Informatik und Organisation zuständig war, ist zum 30. Juni 2006 in den Ruhestand gegangen. Um der Internationalität der TAKKT-Gruppe gerecht zu werden und die Geschäftsbereiche zu stärken, wurden Didier Nulens (Geschäftsbereich Topdeq) und Thomas Loos (Geschäftsbereich K + K America) vom Aufsichtsrat zu Vorständen der TAKKT AG bestellt. Über den Verlauf und die Ergebnisse der Hauptversammlung wurde bereits im Halbjahresbericht 2006 ausführlich berichtet. Weitere Informationen zu den neuen Vorständen sowie den Abstimmungsergebnissen der Hauptversammlung finden sie auf der Internetseite www.takkt.de.

Auch in den ersten neun Monaten des Jahres 2006 hat TAKKT die intensive Investor-Relations-Arbeit fortgesetzt. Wie gewohnt wurde Ende März 2006 die Bilanzpressekonfe-

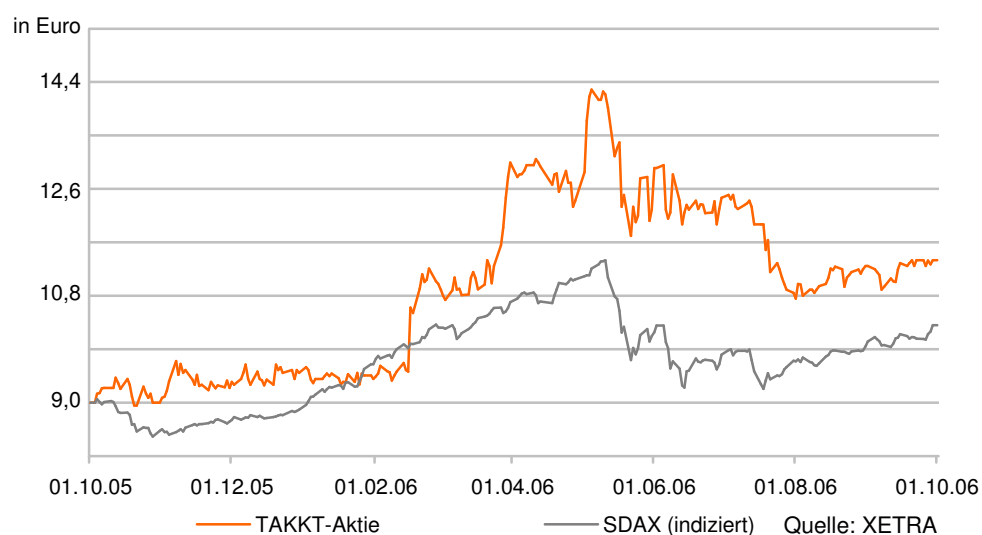
renz in Stuttgart und die Analystenkonferenz in Frankfurt abgehalten. Neben zwei internationalen Investorenkonferenzen in Frankfurt im Januar und Juni dieses Jahres nahm TAKKT im Juni erstmals an einer Kapitalmarktkonferenz in New York teil. Ziel war es, den Kontakt zu Investoren und potenziellen neuen Anlegern aus Nordamerika zu intensivieren.

Verschiedene Roadshows führten das Management im Jahresverlauf nach London, Edinburgh, Paris und erstmals auch nach Mailand und Brüssel. Außerdem haben zahlreiche institutionelle Investoren erneut die Möglichkeit genutzt, die TAKKT AG in Stuttgart zu besuchen. In den Einzelgesprächen konnten den Investoren die Strategie sowie die Ertrags- und Wachstumsperspektiven genauer erläutert werden.

Die TAKKT AG wurde am 21. Juni 2006 wieder für ihre sehr gute und konstante Investor-Relations-Arbeit ausgezeichnet: Beim renommierten Investor-Relations-Preis des Wirtschaftsmagazins „Capital“ kam TAKKT im SDAX-Segment wie schon im Vorjahr auf den dritten Platz. In der Gesamtwertung von 196 deutschen und europäischen Unternehmen aus EUROSTOXX 50, DAX, MDAX, TecDAX und SDAX belegte der Konzern einen beachtlichen zehnten Platz. Dieser Erfolg ist eine Bestätigung der TAKKT-Strategie, die verschiedenen Kapitalmarktteilnehmer kontinuierlich, transparent, zeitnah und umfassend über den aktuellen Geschäftsverlauf sowie die künftigen Aussichten von TAKKT zu informieren.

Die vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2006 wird TAKKT am 15. Februar 2007 vorlegen.

Kursentwicklung der TAKKT-Aktie im 52-Wochen-Vergleich



Erläuternde Anhangsangaben

Der ungeprüfte Zwischenabschluss des TAKKT-Konzerns ist in Übereinstimmung mit International Accounting Standard (IAS) 34 erstellt worden.

■ Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Es wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2005 angewandt. Der Zwischenabschluss ist daher im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht für das Jahr 2005, Seite 79ff., zu lesen. Aus den ab dem 1. Januar 2006 erstmalig verpflichtend anzuwendenden Standards ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Zwischenabschluss.

■ Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis erweiterte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2005 um fünf Gesellschaften im Zusammenhang mit dem Erwerb der NBF-Gruppe und eine Neugründung im Geschäftsbereich Topdeq.

■ Ergebnis pro Aktie

Das Ergebnis pro Aktie ergibt sich, indem das auf die Aktien entfallende Periodenergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien dividiert wird. So genannte potenzielle Aktien (vor allem Aktienoptionen und Wandelanleihen), die das Ergebnis pro Aktie verwässern könnten, wurden nicht ausgegeben. Damit entsprechen sich das verwässerte und das unverwässerte Ergebnis pro Aktie.

■ Erwerb von Tochterunternehmen

Am 2. Januar 2006 erwarb der TAKKT-Konzern gegen eine Barzahlung in Höhe von rund 85 Millionen US-Dollar den gesamten Geschäftsbetrieb der National Business Furniture-Gruppe (NBF) in den USA im Rahmen eines Asset Deals.

Zur NBF-Gruppe, deren Hauptsitz im US-Bundesstaat Wisconsin liegt, gehören fünf Marken. Den größten Umsatzanteil erwirtschaftet die Marke National Business Furniture. Diese Hauptmarke vertreibt klassische amerikanische Büromöbel an ein breites Spektrum von Unternehmen. Die Marken Alfax und Dallas Midwest richten sich mit ihrem Angebot vor allem an Non-Profit-Organisationen wie Schulen, Universitäten oder Behörden. Außerdem gibt es die Marken OfficeFurniture.com und FurnitureOnline.com, die ihre Produkte ausschließlich online vertreiben.

Insgesamt umfasst das Sortiment von NBF mehr als 11.000 Artikel.

Im Jahr 2005 erwirtschaftete die NBF-Gruppe einen Umsatz von rund 125 Millionen US-Dollar. Die EBIT-Marge lag in 2005 bei rund 5 Prozent.

Die Transaktion wurde nach der Erwerbsmethode bilanziert.

Der Kaufpreis kann den erworbenen Vermögenswerten und Schulden zum Erwerbszeitpunkt wie folgt zugeordnet werden:

	Buchwert Mio. USD	Anpassungen an den beizulegenden Zeitwert Mio. USD	Beizulegender Zeitwert Mio. USD
Langfristiges Vermögen	1,4	31,7	33,1
Kurzfristiges Vermögen	17,1	-1,8	15,3
Kurzfristige Schulden	-9,4	-0,4	-9,8
	<u>9,1</u>	<u>29,5</u>	<u>38,6</u>
Geschäftswert			46,6
Kaufpreis			<u>85,2</u>

Der Geschäftswert ist verschiedenen Faktoren zuzurechnen, die der Stärkung der operativen und strategischen Position des TAKKT-Konzerns dienen, die aber nicht einzeln bewertet werden können.

Die erwarteten Nutzungsdauern der erworbenen sonstigen immateriellen Vermögenswerte stellen sich wie folgt dar:

	beizulegender Zeitwert Mio. USD	Nutzungsdauer in Jahren
Marken	9,4	unbestimmt
Kundenlisten	11,4	5
Internetadressen/Websites	5,8	3
Katalog	5,2	10
Sonstige	0,5	
	<u>32,3</u>	

■ Sonstige Angaben

Die Eventualverbindlichkeiten sind nicht wesentlich und haben sich seit dem letzten Bilanzstichtag leicht reduziert.

Von der Möglichkeit eigene Aktien zu erwerben wurde im Berichtszeitraum kein Gebrauch gemacht.

Nach Ende der Zwischenberichtsperiode gab es keine wesentlichen Ereignisse.

Außergewöhnliche Geschäftsvorfälle nach IAS 34.16c haben sich nicht ereignet.

Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns

(in Mio. EUR)

	III. Quartal		Januar bis Sept.	
	01.07.2006- 30.09.2006	01.07.2005- 30.09.2005	01.01.2006- 30.09.2006	01.01.2005- 30.09.2005
Umsatzerlöse	231,2	185,4	702,8	562,9
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-0,1	0,0	0,0	0,2
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,1	0,1	0,1	0,1
Gesamtleistung	231,2	185,5	702,9	563,2
Materialaufwand	137,6	109,6	417,2	330,2
Rohertrag	93,6	75,9	285,7	233,0
Sonstige betriebliche Erträge	1,2	1,2	4,5	4,1
Personalaufwand	29,0	24,0	86,4	71,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	39,8	31,5	119,8	94,3
EBITDA	26,0	21,6	84,0	71,2
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	3,7	2,5	10,5	7,1
EBITA	22,3	19,1	73,5	64,1
Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	0,0	0,0	0,0	0,0
EBIT	22,3	19,1	73,5	64,1
Finanzergebnis	- 2,9	- 2,6	- 9,1	- 7,7
Ergebnis vor Steuern	19,4	16,5	64,4	56,4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6,0	5,9	21,4	19,9
Periodenüberschuss	13,4	10,6	43,0	36,5
davon Anteilseigner der TAKKT AG	13,3	10,5	42,4	36,0
davon Minderheitenanteile	0,1	0,1	0,6	0,5
	13,4	10,6	43,0	36,5
Anzahl Aktien in Millionen	72,9	72,9	72,9	72,9
Ergebnis pro Aktie in EUR	0,18	0,14	0,58	0,49
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	2.027	1.850	2.014	1.841

Konzernbilanz

(in Mio. EUR)

Aktiva	30.09.2006	31.12.2005
Langfristiges Vermögen		
Sachanlagen	66,5	68,0
Geschäfts- und Firmenwerte	256,2	227,5
Andere immaterielle Vermögensgegenstände	32,9	9,3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0,4	0,4
Latente Steuern	6,4	5,1
	362,4	310,3
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	64,9	66,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	113,0	95,9
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	24,0	23,3
Ertragsteuerforderungen	0,6	0,1
Zahlungsmittel	5,6	4,3
	208,1	189,6
Bilanzsumme	570,5	499,9

Passiva	30.09.2006	31.12.2005
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	72,9	72,9
Rücklagen	141,6	108,5
Sonstiges Gesamtergebnis	0,1	- 0,5
Periodenergebnis (Anteilseigner TAKKT AG)	42,4	49,7
	257,0	230,6
Minderheitenanteile	2,0	2,4
Konzerneigenkapital	259,0	233,0
Langfristige Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	132,4	150,0
Latente Steuern	17,4	13,7
Rückstellungen	14,7	12,4
	164,5	176,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	60,5	12,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31,2	28,2
Sonstige Verbindlichkeiten	32,2	28,4
Rückstellungen	11,0	10,5
Ertragsteuerverbindlichkeiten	12,1	11,5
	147,0	90,8
Bilanzsumme	570,5	499,9

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

(in Mio. EUR)

	Gezeichnetes Kapital	Gewinnrücklagen	Währungsrücklagen	Sonstiges Gesamtergebnis	Eigenkapital	Minderheitenanteile	Konzern-eigenkapital
Stand am 01.01.2006	72,9	165,8	- 7,6	- 0,5	230,6	2,4	233,0
Währungsbedingte Veränderungen	0,0	0,0	- 5,7	0,0	- 5,7	0,0	- 5,7
Auszahlungen an Aktionäre	0,0	- 10,9	0,0	0,0	- 10,9	- 1,0	- 11,9
Periodenergebnis	0,0	42,4	0,0	0,0	42,4	0,6	43,0
Veränderungen der Finanzderivate	0,0	0,0	0,0	0,6	0,6	0,0	0,6
Stand am 30.09.2006	72,9	197,3	- 13,3	0,1	257,0	2,0	259,0

	Gezeichnetes Kapital	Gewinnrücklagen	Währungsrücklagen	Sonstiges Gesamtergebnis	Eigenkapital	Minderheitenanteile	Konzern-eigenkapital
Stand am 01.01.2005	72,9	127,1	- 17,7	- 1,3	181,0	3,0	184,0
Währungsbedingte Veränderungen	0,0	0,0	8,3	- 0,1	8,2	0,0	8,2
Auszahlungen an Aktionäre	0,0	- 10,9	0,0	0,0	- 10,9	- 1,2	- 12,1
Periodenergebnis	0,0	36,0	0,0	0,0	36,0	0,5	36,5
Veränderungen der Finanzderivate	0,0	0,0	0,0	0,6	0,6	0,0	0,6
Stand am 30.09.2005	72,9	152,2	- 9,4	- 0,8	214,9	2,3	217,2

Entwicklung der einzelnen Segmente

(in Mio. EUR)

01.01.-30.09.2006	K + K EUROPA	Topdeq	K + K America	Sonstige	Konzern- ausweis
Umsatz	322,5	60,7	319,6	0,0	702,8
EBITDA	57,9	1,2	32,0	- 7,1	84,0
EBITA	54,1	0,0	26,6	- 7,2	73,5
EBIT	54,1	0,0	26,6	- 7,2	73,5
Ergebnis vor Steuern	50,0	- 0,3	19,5	- 4,8	64,4
Periodenergebnis	32,8	1,2	12,0	- 3,0	43,0
Durchschnitt Mitarbeiter (Vollzeitbasis)	874	198	914	28	2.014
Mitarbeiter (Vollzeitbasis) zum 30.09.2006	889	196	922	28	2.035

01.01.-30.09.2005	K + K EUROPA	Topdeq	K + K America	Sonstige	Konzern- ausweis
Umsatz	289,9	58,3	214,7	0,0	562,9
EBITDA	50,7	0,9	25,6	- 6,0	71,2
EBITA	47,1	- 0,4	23,6	- 6,2	64,1
EBIT	47,1	- 0,4	23,6	- 6,2	64,1
Ergebnis vor Steuern	43,1	- 0,7	18,8	- 4,8	56,4
Periodenergebnis	28,4	0,0	11,4	- 3,3	36,5
Durchschnitt Mitarbeiter (Vollzeitbasis)	834	209	772	26	1.841
Mitarbeiter (Vollzeitbasis) zum 30.09.2005	842	205	778	27	1.852

Kapitalflussrechnung

(in Mio. EUR)

	01.01.2006- 30.09.2006	01.01.2005- 30.09.2005
Periodenergebnis	43,0	36,5
Abschreibungen auf langfristiges Vermögen	10,5	7,1
Erfolgswirksam verbuchte latente Steuern	2,5	4,6
Cashflow	56,0	48,2
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	3,9	4,9
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von langfristigem Vermögen	- 0,1	0,0
Veränderung der Vorräte	- 1,7	- 3,4
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 13,6	- 4,2
Veränderung anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4,1	3,2
Veränderung der lang- und kurzfristigen Rückstellungen	2,8	- 1,3
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 1,8	- 1,9
Veränderung anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4,8	0,8
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	54,4	46,3
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigem Vermögen	0,5	0,2
Auszahlungen für Investitionen in das langfristige Vermögen	- 7,4	- 5,9
Auszahlungen für Erwerbe von konsolidierten Unternehmen (abzüglich erworbener liquider Mittel)	- 67,2	0,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 74,1	- 5,7
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	192,9	19,2
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	- 159,7	- 45,4
Auszahlungen an Anteilseigner der TAKKT AG und Minderheitsgesellschafter (Dividenden)	- 11,9	- 12,1
Sonstige Finanzierungszahlungen	- 0,2	- 0,2
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	21,1	- 38,5
Zahlungswirksame Änderungen des Finanzmittelbestands	1,4	2,1
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	- 0,1	0,1
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	4,3	4,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	5,6	6,2

TAKKT AG
ZA Finanzen/Investor Relations
Presselstraße 12
70191 Stuttgart
Deutschland

T +49 711.3 46 58 – 222
F +49 711.3 46 58 – 104

investor@takkt.de

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Dr. Klaus Trützschler

Vorstand:
Georg Gayer (Vorsitzender)
Dr. Florian Funck
Thomas Loos
Didier Nulens
Franz Vogel

Sitz: Stuttgart, HRB Stuttgart 19962

www.takkt.de